



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2023

Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Konzernumsatz	18,3	20,8
Segment Content	14,8	17,8
Segment Services	3,4	3,1
EBIT	1,0	2,7
EBT	0,7	2,5
Konzernperiodenergebnis	0,6	2,4
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,24

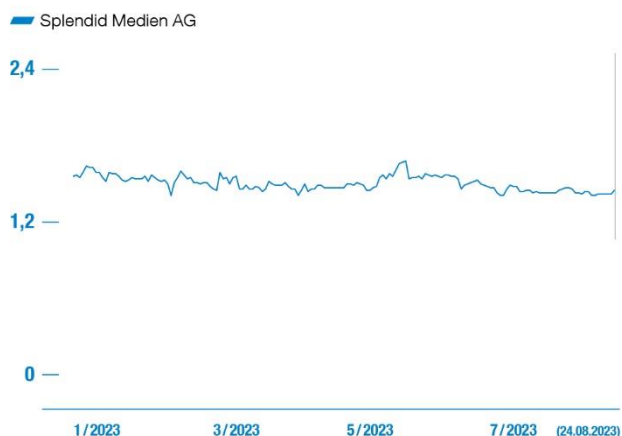
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6,4	4,9
Investitionen in das Filmvermögen	6,9	5,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen	4,0	3,7
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	22,0%	17,8%

	per 30.06.2023	per 31.12.2022
Bilanzsumme	33,2	32,7
Filmvermögen	10,7	7,9
Liquide Mittel	4,8	4,5
Eigenkapital	10,2	9,6
Eigenkapitalquote	30,8%	29,5%
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	135	133

Für den gesamten Bericht gilt:

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentzahlen nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Kursentwicklung der Splendid-Aktie



VORWORT DES VORSTANDS	4
DIE AKTIE	7
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	10
WIRTSCHAFTSBERICHT	11
NACHTRAGSBERICHT	21
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	21
AUSBLICK AUF DEN REST DES GESCHÄFTSJAHRES	21
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	
KONZERNBILANZ	25
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	27
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	28
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	28
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	29
ERGÄNZENDE KONZERN-ANHANGANGABEN	30
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	40



Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Partner der Splendid Medien AG,**

Stabilität in unsicheren Zeiten und Profitabilität vor dem Hintergrund weitreichender Veränderungen: die Splendid Gruppe bleibt auch im ersten Halbjahr 2023 auf Kurs und kann sich in einem herausfordernden Umfeld behaupten. Wir können feststellen, dass wir uns zur Mitte des Jahres innerhalb der für das Geschäftsjahr 2023 ausgegebenen Gesamtjahres-Prognose bewegen.

Unsere Geschäftsbereiche Content und Services laufen beide profitabel, die EBIT-Margen sind in beiden operativen Segmenten zweistellig. Was uns besonders freut ist die damit verbundene steigende Eigenkapitalquote und der Anstieg unseres Filmvermögens. Die Eigenkapitalquote liegt nun bei 30,8% im Vergleich zu 29,5% zum Ende des letzten Jahres, die Kapitalausstattung der Splendid Medien AG ist also erneut gut. Genauso positiv verläuft der Ausbau unseres Filmvermögens. Der erfolgreiche Abschluss neuer und unbefristeter Finanzierungsvereinbarungen mit unseren Geschäftsbanken – wir verfügen seit 2022 über einen Kreditrahmen von EUR 9,0 Mio. – erweitert unsere Möglichkeiten für Investitionen in das Filmvermögen erheblich. Mit EUR 6,9 Mio. im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zu EUR 5,3 Mio. im Vorjahr konnten wir unsere Investitionen in das Filmvermögen um 30% erhöhen. Damit sichern wir das Wachstumsfundament und den zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens. Mit EUR 10,7 Mio. bildet unser Filmvermögen inzwischen ein Drittel unserer Bilanzsumme ab.

Der Umsatz der Splendid Medien AG war im ersten Halbjahr rückläufig. Er reduzierte sich von EUR 20,8 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR 18,3 Mio. Die Gründe hierfür liegen hauptsächlich in dem Wegfall des Umsatzanteils aus dem Geschäftsbetrieb der Auftragsproduktion, die wir im Jahr 2022 veräußert hatten. Auch das sinkende Geschäft im physischen Home Entertainment hatte Anteil an der Entwicklung. Wir sind mit einem operativen Ergebnis von EUR 1,0 Mio. im ersten Halbjahr weiterhin profitabel, wenn auch auf einem geringeren Niveau als im Vorjahr (EUR 2,7 Mio.). Dies liegt am geringeren Umsatz und seiner Zusammensetzung. Die höheren Kinoerlöse führten auch zu einer Zunahme der damit verbundenen Kostenpositionen. Die rückläufige Entwicklung der Kosten verlief damit unterproportional zum Umsatzrückgang. Das Konzernperiodenergebnis liegt bei EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.) und das Ergebnis je Aktie bei EUR 0,06 (Vorjahr EUR 0,24).

Mit den zur Jahresmitte vorliegenden Zahlen liegen wir im Plan. Wir gehen davon aus, dass wir, wie ursprünglich prognostiziert, in diesem Jahr einen Umsatz von EUR 38,0 Mio. bis EUR 43,0 Mio. erreichen werden, sowie ein Konzern-EBIT zwischen EUR 2,0 Mio. und EUR 3,0 Mio.

Wir bleiben optimistisch, obwohl sich die Film- und Medienbranche in einer Phase der Konsolidierung und der Zentralisierung befindet. Und der Herausforderungen: Denn die Auswirkungen des Streiks der US-amerikanischen Drehbuchautoren und Schauspieler werden voraussichtlich ab dem kommenden Jahr auch hierzulande spürbar werden. Das makroökonomische Umfeld mit einer durch die hohe Inflation bedingten Konsumzurückhaltung wird die Lage nicht einfacher machen. Schließlich ist auch im Ukraine-Krieg kein Ende in Sicht und allein dies wird weitere Folgen für die wirtschaftliche Situation der westlichen Industriestaaten haben.

Grund zur Zuversicht vermittelt das Ende der Corona-Pandemie, welches der Kinobranche ein deutliches Umsatzwachstum beschert, auch wenn die Zahlen aus der Zeit vor der Pandemie noch nicht wieder erreicht sind. Eines unserer Kino-Highlights des ersten Halbjahres ist der Animationsfilm „MAVKA – Hüterin des Waldes“, der bislang 180.000 Zuschauer in die Kinos zog, sowohl in der deutschen Synchronfassung als auch in der ukrainischen Originalversion. Wir freuen uns ganz besonders, dass dieser Film nicht nur zu unserem Umsatzwachstum in der Auswertungsstufe Kino beitrug, sondern auch den hier lebenden ukrainischen Flüchtlingen ein Stück Identität fern ihrer Heimat vermittelt hat. Viele Kinoszauer waren so glücklich, dass sie sich beim Verlassen des Saals bei den KinomitarbeiterInnen bedankten.

Wir erwarten in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Steigerung unseres Kinoumsatzes. Die niederländischen Kinos werden dabei einen wesentlichen Beitrag leisten. Auf der einen Seite ist hier die Koproduktion „De Oneindige Slijmfilm“ zu nennen. Der vierte Teil dieser gerade bei dem jüngeren Publikum äußerst beliebten Filmreihe wird mutmaßlich wieder ein großer Erfolg werden. Daneben setzen wir auf die Realverfilmung des bekannten niederländischen Kinderbuchs „Juf Braaksel en de Magische Ring“. Diese kommt Ende 2023 in die niederländischen Kinos. Im deutschsprachigen Raum wird 2023 der zweite Teil der britischen Komödie „Fisherman’s Friends“ zu sehen sein. Und auch der Actionfilm „Freelance“ mit John Cena, bekannt aus der amerikanischen Wrestling-Szene, wird viele seiner Fans in die Kinos locken.

Unser optimistischer Blick auf das Geschäftsjahr 2023 wäre ohne die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich. Denn unsere Konzernbelegschaft bildet mit ihrer großen Expertise und einem überdurchschnittlichen Einsatz die Basis für die solide Lage unseres Unternehmens. Natürlich gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die mit ihrem Vertrauen in unsere Führung unseren Erfolg erst möglich machen. Wir hoffen, dass wir mit diesem Vertrauen auch in Zukunft rechnen können.



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Köln, 24. August 2023

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schweitzer', written in a cursive style.

Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Siecken', written in a cursive style.

Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Die Aktie der Splendid Medien AG

Die Aktien der Splendid Medien AG sind im Marktsegment General Standard an der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet (ISIN: DE0007279507).

Entwicklung der Splendid-Aktie

Die Zinserhöhungen der Zentralbanken hatten auch auf die Kursentwicklung der Splendid-Aktie Einfluss. Am 30.6.2023 lag der Schlusskurs der Splendid-Aktie mit EUR 1,48 um etwa 5 % unterhalb des Schlusskurses des Vorjahres (30.12.2022: EUR 1,56). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei 4 T Stück gehandelter Aktien im ersten Halbjahr 2023 (Vorjahr: 7 T Stück). Am 24. August 2023 lag der Schlusskurs bei EUR 1,45.

Stichtagskurse und Marktkapitalisierung*

Datum	Kurs in EUR*	Marktkapitalisierung in Mio. EUR
30.12.2019	0,92	9,01
30.12.2020	0,78	7,64
30.12.2021	1,21	11,85
31.12.2022	1,56	15,27
30.06.2023	1,48	14,49

* Stichtagsschlusskurse, Xetra

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG fand am 13. Juni 2023 in Köln unter Teilnahme von ca. 30 Aktionären und Gästen statt. Die Aktionäre der Splendid Medien AG nahmen sämtliche Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat präsentierten, mit der erforderlichen Mehrheit an. Bei der Abstimmung waren 67% des Grundkapitals vertreten. Neben der Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt, die Einfügung eines neuen § 24 Abs. 7 (virtuelle Hauptversammlung) sowie die Neufassung des § 25 Abs. 1 der Satzung (Leitung der Hauptversammlung) beschlossen. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wurde Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, Zweigniederlassung Köln, bestellt. Einzelheiten zu den Beschlussgegenständen und die jeweiligen Abstimmungsergebnisse finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://www.splendidmedien.com/de/hauptversammlung>.

Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG ist unverändert auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Nach den zum 30. Juni 2023 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen stellte sich die Aktionärsstruktur zum Ende des ersten Halbjahres 2023 wie folgt dar:

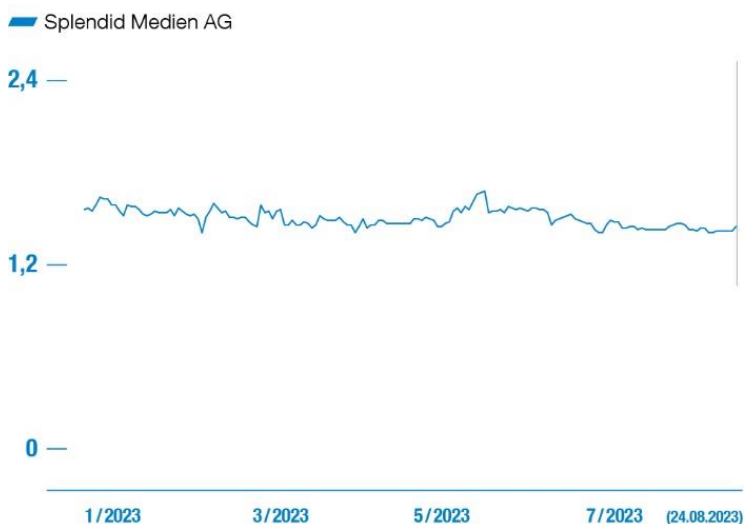
Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital	Anteils-eignerschaft
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21	seit 1999
Josef Siepe	984.643	10,06	seit 2009
Familie Klein Beteiligungs GbR mbH	597.285	6,10	seit 1999
Streubesitz	2.999.087	30,63	

Zum 30. Juni 2023 lag kein Aktienbesitz der Organmitglieder vor.

Analystenreports

Die Aktie der Splendid Medien AG wird von den Analysten der Montega AG analysiert. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.splendidmedien.com

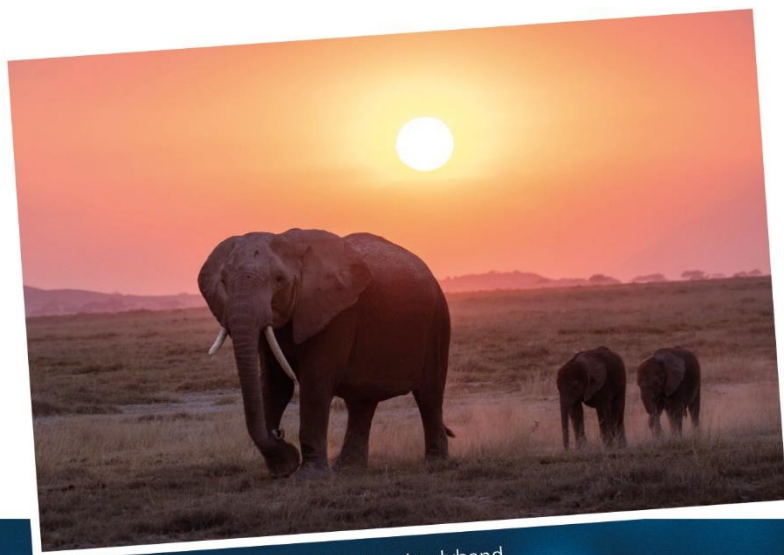
Kursentwicklung der Splendid-Aktie



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

DER SPLENDID MEDIEN AG, KÖLN,
FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

Grundlagen des Konzerns	10
Wirtschaftsbericht	11
Nachtragsbericht	21
Chancen- und Risikobericht	21
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	21



I. Grundlagen des Konzerns

Die Splendid Medien AG ist ein mittelständisch geprägter, integrierter Medienkonzern, der vorwiegend im deutschsprachigen Europa und in den Benelux-Ländern agiert.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente Content und Services. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernseh-industrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung und Synchronisation erbracht.

Konzernstruktur zum 30. Juni 2023 im Überblick

Holding – Splendid Medien AG

Content		Services
Splendid Film GmbH 100%	WVG Medien GmbH 90%	Enteractive GmbH 85%
Splendid Film B.V. 100%	Splendid Entertainment GmbH 100%	Splendid Synchron GmbH 100%
Polyband Medien GmbH 100%	Splendid Studios GmbH 100%	
Videociety GmbH 100%		

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2023 haben sich bezüglich des Geschäftsmodells, der Ziele und Strategien sowie der Steuerungssysteme der Splendid Gruppe keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2022, S. 20 ff.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Deutsche Wirtschaft – Inflation hält an

Nachdem das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war (-0,2%), setzte im zweiten Quartal eine leichte Erholung ein, die vor allem auf die Stabilisierung des zuvor rückläufigen privaten Konsums zurückging. Die Inflationsrate verringerte sich im Laufe des zweiten Quartals, lag jedoch Ende Juni noch bei 6,4%. Auf unseren Absatzmärkten Niederlande und Belgien entwickelte sich der Privatkonsum trotz inflationsbedingt sinkender Kaufkraft im ersten Halbjahr 2023 positiv.

Branchenumfeld

Im ersten Halbjahr 2023 verzeichneten Kino und SVoD einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr, während der physische Home Entertainment-Markt weiter rückläufig war. Daneben war die Branche durch Veränderungen in der Marktstruktur gekennzeichnet. Die Entwicklungen in den Branchenumfeldern unserer Auswertungsstufen stellten sich im ersten Halbjahr 2023 wie folgt dar:

Der deutsche Kinomarkt erreichte mit 41,5 Mio. Besuchern (Gesamtjahr 2022: 78 Mio.) und einem Boxoffice von EUR 422,3 Mio. (Gesamtjahr 2022: 722 Mio.) einen Zuwachs von 30% (Besucher) und 42% (Boxoffice) gegenüber den letztjährigen Halbjahreszahlen. Im Vergleich zum letzten vorpandemischen Jahr 2019 verzeichnete der deutsche Kinomarkt allerdings noch einen Besucherrückstand von knapp 16%, der unter anderem auf eine gegenüber 2019 geringere Anzahl von Filmneustarts zurückzuführen ist. Der im Vorjahr gestartete „Avatar – The Way of Water“ (insgesamt 10,2 Mio. Besucher) sowie „Der Super Mario Bros Film“ (5,2 Mio. Besucher) dominierten die deutsche Kinolandschaft in der ersten Jahreshälfte. Der Durchschnittspreis für ein Kinoticket lag im ersten Halbjahr 2023 bei EUR 10,19 (Gesamtjahr 2022: EUR 9,26). Die Kinomärkte in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg verzeichneten ebenfalls ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Der deutsche Videomarkt (ohne SVoD) nahm gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 5% auf EUR 345 Mio. (Vorjahr: EUR 365 Mio.) ab. Damit verlor der transaktionale Markt in den vergangenen 10 Jahren deutlich und repräsentiert mittlerweile nur noch knapp die Hälfte des damaligen Marktvolumens. Während das Marktvolumen des digitalen Videomarktes (transaktionaler Verkauf EST und -Verleih TVoD) leicht zunahm (um 3% auf EUR 214 Mio.; Vorjahr: EUR 208 Mio.), sank der physische Videomarkt (Verkauf und Verleih von Blu-ray und DVD) um 17% auf EUR 131 Mio. (Vorjahr: EUR 157 Mio.). Der Umsatzanteil des digitalen Geschäfts am gesamten Videomarkt lag bei 62% (Vorjahr: 57%).

Im Heimvideomarkt kam es zu Konsolidierungs- bzw. Zentralisierungseffekten aufgrund der Aufgabe eigener Vertriebskapazitäten im Bereich physischer Bildtonträger durch einige Marktteilnehmer. Auch in angrenzenden Marktsegmenten ließen sich vermehrt neue Zusammenschlüsse und Kooperationen beobachten.

Das Marktvolumen der digitalen Auswertungsstufe SVoD, die im Gegensatz zum Einzelabruf Abonnementmodelle darstellt, wuchs gegenüber dem Vorjahr um 9% auf EUR 1,241 Mrd. (Vorjahr: EUR 1,137 Mrd.). Die Konzentrationsdichte an der Spitze der Anbieter ist sehr hoch. Netflix liegt mit einem Anteil von 22,0% knapp vor Prime Video (21,7%), Disney+ folgt als drittgrößter Anbieter mit 12,2%. Zahlreiche andere Wettbewerber, darunter RTL+, Joyn, Wow und Apple TV+ folgen mit teils weitem Abstand.

Rückläufige Werbeumsätze und sinkende Einschaltquoten führten bei einer Vielzahl von Free- und Pay-TV-Anbietern im bisherigen Jahresverlauf zu teils drastischen Spar- und Umbaumaßnahmen. SVoD-Anbieter reagierten auf die veränderte Konsumbereitschaft der Nutzer und kündigten Preiserhöhungen, modifizierte Abomodelle oder den Ausbau werbefinanzierter Angebote (AVoD „Advertising-Video-on-Demand“, FAST „Free Advertisement Supported TV-Channel“) an.

Im Branchenbereich Postproduktion, in dem wir mit Schwerpunkten im Bereich der audiovisuellen Postproduktion (Synchronisation und digitale Postproduktion) Dienstleistungen erbringen, bestimmen die vorstehend geschilderten Marktentwicklungen die Auftragslage. Die Branche war in den vergangenen Jahren durch die hervorragende Auftragslage insbesondere seitens der SVoD-Plattformen begünstigt. Zunehmend sehen sich die Dienstleister einem Fachkräftemangel sowie steigenden Kosten gegenübergestellt – Faktoren, welche den Kostendruck und die hohen Anforderungen der Kunden an die technischen und organisatorischen Abläufe in der Auftragsbearbeitung verschärfen.

II.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage des Konzerns

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Mit Blick auf die teils massiven Strukturanpassungen in der Branche verlief das erste Halbjahr 2023 für die Splendid Gruppe bei einem deutlich positiven Konzern-EBIT zufriedenstellend und im Rahmen der für das Gesamtjahr 2023 kommunizierten Prognose.

Der Konzernumsatz nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab (EUR 18,3 Mio., Vorjahr: EUR 20,8 Mio.). Dies ist vor allem auf die Veräußerung des Geschäftsbetriebs der Splendid Studios GmbH im Bereich Auftragsproduktion im vergangenen Jahr zurückzuführen sowie auf den erwartungsgemäß eingetroffenen weiteren Rückgang des physischen Home Entertainment-Geschäfts. Daneben hat der gegenüber dem Vorjahreszeitraum veränderte Umsatzmix insbesondere mit einem höheren Umsatzbeitrag in der Kinoauswertung zu einer Zunahme der damit verbundenen Kostenpositionen geführt, sodass die insgesamt rück-

läufige Kostenentwicklung unterproportional zum Umsatzrückgang verlief. Das Konzern-EBIT erreichte EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) und liegt im Rahmen der für das Gesamtjahr prognostizierten Bandbreite.

Das Konzernperiodenergebnis liegt bei EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.) und das Ergebnis je Aktie beläuft sich damit auf EUR 0,06 (Vorjahr: EUR 0,24).

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich aufgrund des Konzernperiodenergebnisses zum Stichtag auf EUR 10,2 Mio. (31.12.2022: EUR 9,6 Mio.). Damit erreichten wir eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote auf 30,8% (31.12.2022: 29,5%). Das Filmvermögen erhöhte sich deutlich auf EUR 10,7 Mio. (31.12.2022: EUR 7,9 Mio.). Die Liquiden Mittel beliefen sich auf EUR 4,8 Mio. (31.12.2022: EUR 4,5 Mio.).

Auch vor dem Hintergrund einer schwachen Wirtschaftsentwicklung und aktuellen Branchenveränderungen erwartet der Vorstand im Gesamtjahr weiterhin einen Konzernumsatz in einer Bandbreite zwischen EUR 38,0 Mio. und EUR 43,0 Mio. sowie ein Konzern-EBIT in der Bandbreite zwischen EUR 2,0 Mio. und EUR 3,0 Mio.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2023

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
1. Umsatzerlöse	18.265	20.822
2. Herstellungskosten	-11.398	-12.860
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	6.867	7.962
4. Vertriebskosten	-3.020	-2.810
5. Verwaltungskosten	-3.321	-3.087
6. Sonstige betriebliche Erträge	499	496
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-2
8. Währungsgewinne / -verluste	-4	174
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.016	2.734
10. Finanzergebnis	-297	-201
11. Ergebnis vor Steuern	719	2.533
12. Ertragsteuern	-93	-176
13. Konzernperiodenergebnis	626	2.357

Umsatzentwicklung

Die Splendid Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2023 einen Gesamtumsatz von EUR 18,3 Mio. (Vorjahr: EUR 20,8 Mio.). Der Umsatzrückgang von EUR 2,5 Mio. geht vor allem auf die Veräußerung des Geschäftsbetriebs im Bereich Auftragsproduktion im vergangenen Jahr sowie den Rückgang des physischen Home Entertainment-Geschäfts zurück und liegt im Rahmen der prognostizierten Entwicklung für das Gesamtjahr. Steigende Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnete die Auswertungsstufe Kino und das Segment Services, die Auswertungsstufe Lizenzen lag auf Vorjahresniveau.

In den einzelnen Geschäftsbereichen und Auswertungsstufen entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

Segment Content

Im Segment Content wurde im ersten Halbjahr 2023 ein Umsatz von EUR 14,8 Mio. (Vorjahr: EUR 17,8 Mio.) erwirtschaftet, ein Umsatzrückgang von EUR 3,0 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz lag bei 81% (Vorjahr: 85%).

In der Auswertungsstufe **Kinoverleih** erwirtschafteten wir mit der Veröffentlichung von Kinofilmen in Deutschland, Österreich und in den Benelux-Staaten einen deutlichen Umsatzzuwachs auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.). Zu den Kinostarts im ersten Halbjahr zählte u.a. neben unserer Eigenproduktion „Gletschergrab“ der ukrainische Animationsfilm „MAVKA – Hüterin des Waldes“, der in der Originalversion sowie in der deutschen Synchronfassung insgesamt 180.000 Zuschauer im deutschsprachigen Raum begeisterte.

In der Auswertungsstufe **Home Entertainment** erwirtschafteten wir mit der Veröffentlichung von Blu-ray, DVD, aus digitalem Vertrieb (VoD, EST) sowie aus Vertriebsdienstleistungen für nationale und internationale Vertriebspartner einen Umsatz von insgesamt EUR 8,5 Mio. (Vorjahr EUR 9,4 Mio.). Der Rückgang betraf insbesondere die Umsatzerlöse im Bereich physische Bildtonträger (DVD, Blu-ray), die sich auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr EUR 4,8 Mio.) summierten. Leicht unterhalb des Vorjahresniveaus lagen mit EUR 4,4 Mio. (EUR 4,6 Mio.) auch die Umsätze aus dem digitalen Vertrieb (VoD und EST). Der Anteil des digitalen Vertriebs am Gesamtumsatz der Auswertungsstufe Home Entertainment erhöhte sich auf knapp 52% (Vorjahr: 48,9%).

Neben den Umsatzbeiträgen aus der Auswertung unserer Programme im VoD und EST über alle relevanten Internet-Plattformen sind Umsätze unserer eigenen Portale maxdome und videociety sowie aus dem transaktionalen Geschäft unseres B2B-Portals „meinVoD“ im digitalen Vertrieb enthalten.

In der Auswertungsstufe **Lizenzverkäufe** erzielte die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2023 mit der Lizenzierung von Filmen an SVoD-Anbieter und TV-Sender Umsatzerlöse von EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.). Neben Lizenzverkäufen an TV-Sender im deutschsprachigen Raum und in Benelux wurden wie im Vorjahr Umsätze aus Lizenzverträgen mit SVoD-Anbietern und Pay-TV-Sendern realisiert, darunter Amazon und Netflix. Im Berichtszeitraum wurden weitere Lizenzverträge mit SVoD-Anbietern und TV-Sendern verhandelt bzw. abgeschlossen, die in den Folgeperioden umsatzwirksam werden.

Segment Services

Im Segment Services stieg der Außenumsatz mit konzernfremden Auftraggebern im ersten Halbjahr 2023 von EUR 3,1 Mio. auf EUR 3,4 Mio. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz betrug 19 % (Vorjahr: 15 %). Dabei war die positive Umsatzentwicklung der Konzerngesellschaft Splendid Synchron GmbH maßgeblich, während die Entwicklung der Außenumsätze im Servicebereich Digitalisierung unterhalb des Vorjahres verlief. Die Innenumsätze des Segments mit Konzerngesellschaften lagen mit EUR 1,1 Mio. auf Vorjahreshöhe. Der Anteil der mit externen Auftraggebern erzielten Umsatzerlöse stieg im ersten Halbjahr 2023 auf 75% (Vorjahr: 74%).

Kostenentwicklung

Die **Herstellungskosten** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 12,9 Mio.). Dies ging im Wesentlichen zurück auf verringerte Kosten aus dem im Vorjahr veräußerten Geschäftsbetriebs der Auftragsproduktion. Planmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von EUR 3,9 Mio. verrechnet (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.). Die turnusmäßigen Impairment Tests für das Filmvermögen ergaben wie im Vorjahreszeitraum einen Wertminderungsbedarf von EUR 0,1 Mio. Die Personalkosten sanken deutlich auf EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Die Herstellungskostenquote lag mit 62,4% über dem Vorjahrwert (61,8%).

Die **Vertriebskosten** nahmen vor dem Hintergrund wiederaufgenommener Messebesuche, höherer Provisionen für die gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen Umsätze aus Kinoveröffentlichungen sowie aufgrund gestiegener Personalkosten auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.) zu. Die Vertriebskostenquote betrug 16,5 % (Vorjahr: 13,5 %).

Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.). Wesentliche Kostenpositionen waren Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwand für Büroinfrastruktur und Betriebskosten. Die Verwaltungskostenquote betrug 18,2% (Vorjahr: 14,8%).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit EUR 0,5 Mio. auf Vorjahreshöhe und betrafen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus Filmverleihförderungen. **Sonstige betriebliche Aufwendungen** umfassen in geringfügiger Höhe Wertberichtigungen auf Forderungen.

Im Berichtszeitraum entstand ein geringfügig negatives **Währungsergebnis** (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.). Die saldierten Nettogewinne umfassen sowohl realisierte als auch stichtagsbezogene Wechselkurseffekte aus US-Dollar-Termingeschäften.

Ergebnisentwicklung

Beide Segmente erreichten ein positives operatives **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**.

Für die Entwicklung des Konzern-EBIT ist insbesondere die rückläufige Umsatzentwicklung maßgeblich sowie der gegenüber dem Vorjahr veränderte Umsatzmix mit dadurch induzierten Kostenverläufen. Die Entwicklung des Konzern-EBIT im ersten Halbjahr 2023 steht im Einklang mit der für das Gesamtjahr prognostizierten Ergebnisbandbreite.

Im Segment Content wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.) erwirtschaftet. Die EBIT-Marge des Segments lag bei 13,3 % (Vorjahr: 20,1 %).

Das EBIT im Segment Services lag mit EUR 0,4 Mio. auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge betrug 12,2 % (Vorjahr: 12,8 %).

Bei einem Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 6,9 Mio (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) lag das **Konzern-EBIT (Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern)** unter Berücksichtigung des Holding-Ergebnisses sowie erhöhter Vertriebs- und Verwaltungskosten bei EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.). Die EBIT-Marge des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 5,6 % (Vorjahr: 13,0 %).

Das **Finanzergebnis** belief sich auf EUR -0,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,2 Mio.) aufgrund höherer Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Finanzierungsmitteln.

Der **Ertragsteueraufwand** belief sich auf TEUR -93 (Vorjahr: TEUR -176).

Das **Konzernperiodenergebnis** lag bei EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie betrug zum Bilanzstichtag EUR 0,06 (Vorjahr: EUR 0,24).

II.3 Vermögenslage des Konzerns

Konzernbilanz zum 30.6.2023

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	18.760	15.747	3.013
Kurzfristige Vermögenswerte	14.470	16.978	-2.508
Summe Aktiva	33.230	32.725	505
Passiva			
Eigenkapital	10.227	9.643	584
Langfristige Verbindlichkeiten	1.341	605	736
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.662	22.477	-815
Summe Passiva	33.230	32.725	505

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2023 auf EUR 33,2 Mio. (31.12.2022: EUR 32,7 Mio.), insbesondere durch den Aufbau langfristiger Vermögenswerte auf der Aktivseite und die Stärkung des Eigenkapitals auf der Passivseite.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich auf EUR 18,8 Mio. (31.12.2022: EUR 15,7 Mio.). Dabei standen einem Anstieg des Filmvermögens um EUR 2,8 Mio. auf EUR 10,7 Mio. (31.12.2022: EUR 7,9 Mio.) ein Abbau der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 1,0 Mio. (31.12.2022: EUR 1,6 Mio.) gegenüber. Der planmäßige Ansatz der Nutzungsrechte (Leasingverhältnisse) betrug EUR 1,9 Mio. (31.12.2022: EUR 1,2 Mio.).

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von EUR 14,5 Mio. (31.12.2022: EUR 17,0 Mio.) verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 8,7 Mio. (31.12.2022: EUR 11,5 Mio.). Die liquiden Mittel nahmen zu (EUR 4,8 Mio.; 31.12.2022: EUR 4,5 Mio.).

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich zum Stichtag aufgrund des Konzernperiodenergebnisses auf EUR 10,2 Mio. (31.12.2022: EUR 9,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote nahm auf 30,8 % zu (31.12.2022: 29,5 %).

Durch die Begründung neuer Leasingverhältnisse erhöhten sich die **langfristigen Verbindlichkeiten** auf EUR 1,3 Mio. (31.12.2022: EUR 0,6 Mio.).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** gingen auf EUR 21,7 Mio. zurück (31.12.2022: EUR 22,5 Mio.). Es wurden Darlehen der finanzierenden Banken in Anspruch genommen, sodass die Bankverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag mit EUR 2,7 Mio. (31.12.2022: EUR 0,0 Mio.) ausgewiesen wurden. Die Vertragsverbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen) verminderten sich auf EUR 0,4 Mio. (31.12.2022: EUR 1,4 Mio.). Die Rückstellungen beliefen

sich auf EUR 9,1 Mio. (31.12.2022: EUR 9,8 Mio.). Hierin enthalten sind im Wesentlichen Rückstellungen für Remissionen aus dem physischen Home Entertainment-Geschäft sowie Verpflichtungen aus Lizenzverträgen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten (letztere i.W. gegenüber dem Mehrheitsaktionär) verminderten sich auf EUR 8,4 Mio. (31.12.2022: EUR 10,0 Mio.).

II.4 Finanzlage des Konzerns

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement des Konzerns stellt sicher, dass die Unternehmen der Splendid Gruppe dauerhaft liquide sind, überwacht finanzielle Risiken und steuert Finanzströme im Konzern. Die Splendid Medien AG erbringt diese Aufgaben zentral für den Gesamtkonzern. Ziel ist es, den Finanzbedarf der Gesellschaften kostengünstig und möglichst über die vorhandenen internen und externen Finanzierungsmöglichkeiten zu decken. Dies gilt sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen. Bei der Auswahl der Finanzprodukte orientiert sich die Splendid Medien AG grundsätzlich an der Art sowie der voraussichtlichen Laufzeit des zugrunde liegenden Geschäfts. Grundlage für das Finanzmanagement ist die kontinuierliche Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows sowie der Bankguthaben und der freien und in Anspruch genommenen Linien bei den finanzierenden Kreditinstituten.

Kapitalstruktur

Das Geschäftsmodell der Splendid Gruppe erfordert eine ausreichende Kapitalausstattung, insbesondere zur Finanzierung der erworbenen Filmlicenzen sowie zur Finanzierung der mit der Filmvermarktung verbundenen Betriebsmittel. Die Splendid Gruppe strebt hierfür ein angemessenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital an.

Die Kapitalstruktur zum Bilanzstichtag weist eine Eigenkapitalquote von 30,8% (31.12.2022: 29,5%) aus. Damit wurde die Eigenkapitalquote erneut gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöht. Entsprechend sank der Anteil kurzfristiger Verbindlichkeiten auf 65,2% (31.12.2022: 68,7%), während sich die langfristigen Verbindlichkeiten in Relation zur Bilanzsumme auf 4,0% (31.12.2022: 1,8%) erhöhten.

In den Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag zinstragende Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 2,7 Mio. (31.12.2022: EUR 0,0 Mio.) sowie Leasingverbindlichkeiten von EUR 1,9 Mio. (31.12.2022: EUR 1,3 Mio.) enthalten.

2022 wurden neue, unbefristete Finanzierungsvereinbarungen mit mehreren Geschäftsbanken über einen Gesamtkreditrahmen in Höhe von EUR 9,0 Mio. geschlossen.

Die auf den Gesamtkreditrahmen anzurechnenden Avalkreditinanspruchnahmen belaufen sich zum Stichtag auf EUR 0,3 Mio.; Rückdeckungen für Devisentermingeschäfte bestanden zum Stichtag nicht.

Daneben bestehen Darlehensverträge mit dem Mehrheitsaktionär der Splendid Medien AG. Das Gesamtvolumen lag ursprünglich bei EUR 2,5 Mio. Im Mai 2023 wurde ein Teilbetrag in Höhe von EUR 1,25 Mio. zurückgeführt.

Zu weiteren Details der bestehenden Fremdfinanzierung verweisen wir auf die Angaben unter „V.5.1 Finanzierung und Liquidität in den Konzerngesellschaften“ im Geschäftsbericht 2022, S. 43f.

Cashflow / Liquidität

Die Splendid Gruppe entwickelt ihren Cashflow nach der indirekten Methode ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigt. Ergänzend werden die Zahlungsströme berücksichtigt, die aus der Veränderung von Bilanzposten abgeleitet werden.

Die Entwicklung der Cashflows im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Konzern-Cashflow-Rechnung im ersten Halbjahr 2023

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.360	4.894	1.466
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.083	-6.328	-755
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.094	886	208
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	371	-459	830
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.455	6.905	-2.450
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.826	6.446	-1.620

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr auf EUR 6,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,9 Mio.) erhöht, im Wesentlichen bedingt durch Veränderungen im Working Capital.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR -7,1 Mio. (Vorjahr: EUR -6,2 Mio.) umfasst im Wesentlichen Zahlungsabflüsse aus Investitionen in das Filmvermögen in Höhe von EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 6,2 Mio.).

Bei dem **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) stehen Zuflüssen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten Abflüsse aus planmäßiger Rückführung (u.a. an den Mehrheitsaktionär) mit einem Nettoeffekt in Höhe

von EUR 1,4 Mio. sowie Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0,3 Mio. gegenüber.

Der Finanzmittelbestand der Splendid Gruppe umfasst den Kassenbestand sowie Bankguthaben. Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag auf EUR 4,8 Mio. (31.12.2022: EUR 4,5 Mio.).

Investitionen in das Filmvermögen

Im ersten Halbjahr 2023 nahm die Splendid Gruppe mit EUR 6,9 Mio. ein planmäßig höheres Investment in das Filmvermögen als im Vorjahr (EUR 5,3 Mio.) vor. Die Auszahlungen für Investitionen beinhalten auch Anzahlungen für Filmrechte, die nach Vertragsabschluss bzw. zu Drehbeginn geleistet werden.

Es wurde in ein breites Genreportfolio von Filmen investiert. In der ersten Jahreshälfte 2023 schloss die Splendid Gruppe weitere Einkaufsverträge für die Auswertung im deutschsprachigen Raum und Benelux ab, die in den kommenden Monaten investitions-wirksam werden.

II.5 Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter (ohne Vorstand) betrug zum 30. Juni 2023 135 (31.12.2022: 133 Mitarbeiter). Zum Bilanzstichtag waren 7 (31.12.2022: 5) Mitarbeiter kurzfristig bzw. projektbezogen beschäftigt.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich die Anzahl der angestellten Mitarbeiter in den Segmenten wie folgt:

	30.06.2023	31.12.2022
Content	58	57
Services	66	62
Holding	11	14
Gesamt	135	133

Die Mehrzahl der Konzernmitarbeiter verfügt über langjährige Branchenerfahrung bzw. Konzernzugehörigkeit. Mitarbeiter in Schlüsselpositionen, allen voran die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, sind über Bonussysteme und/oder Beteiligungen am Geschäftserfolg beteiligt.

III. Nachtragsbericht

Die Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, erfolgt in den ergänzenden Konzern-Anhangangaben dieses Konzernzwischenabschlusses. Auf die Ausführungen dort wird verwiesen.

IV. Chancen und Risikobericht

Wir verweisen auf die Angaben unter V. Risikobericht der Splendid Gruppe im Geschäftsbericht 2022, S. 40ff. Die dortigen Ausführungen haben weiterhin Gültigkeit.

V. Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres

Die leichte konjunkturelle Erholung im zweiten Quartal 2023 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die deutsche Wirtschaft nach wie vor von den Auswirkungen einer hohen Inflation betroffen ist. So vermeldete das Konsumbarometer des deutschen Einzelhandels im August 2023 eine Verbraucherstimmung auf niedrigem Niveau. Der Internationale Währungsfonds senkte im Juli die Wachstumsprognose für Deutschland im laufenden Jahr 2023 auf -0,3% (zuvor: -0,1%), und die Konjunkturumfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft zeichnete im Juli ein negatives Stimmungsbild der Unternehmen. Auf unseren Absatzmärkten Niederlande und Belgien zeichnet sich demgegenüber im laufenden Jahr eine positive Wirtschaftsentwicklung ab.

Der bisherige Jahresverlauf 2023 stand für die deutschen Medienunternehmen im Zeichen von Kosteneinsparungen, Stellenstreichungen und Anpassungen der Geschäftsmodelle. Die Auswirkungen sinkender Werbebudgets auf die Finanzierung und die Produktion neuer Programme sowie die erwarteten Auswirkungen des Drehbuchautoren- und Schauspielerstreiks in den USA dürfte die Filmbranche, insbesondere Produktion, Erwerb und Beschaffung neuer Programme sowie die Auftragslage in der Postproduktion vor allem ab dem kommenden Jahr treffen. Die Auswirkungen werfen jedoch bereits im laufenden Jahr ihre Schatten voraus.

Die wesentlichen Grundlagen für die Umsatzplanungen der beiden operativen Segmente ergeben sich wie folgt:

Segment Content

In der zweiten Jahreshälfte 2023 haben wir in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten Filme für die **Kinoauswertung** vorgesehen, die ein breites Genrespektrum abdecken. Zum kommenden Kinoprogramm im deutschsprachigen Raum gehören der zweite Teil der britischen Komödie „Fisherman’s Friends“ und der Actionfilm „Freelance“ mit Wrestling-Star John Cena. In Benelux gehören zu den Kinofilmen des zweiten Halbjahres der Kinderfilm „De Oneindige Slijmfilm“, der bereits Anfang Juli 2023 erfolgreich in den niederländischen Kinos startete sowie die Realfilmversion des bekannten niederländischen Kinderbuches „Juf Braaksel en de Magische Ring“. Für das Gesamtjahr rechnen wir in dieser Auswertungsstufe weiterhin mit einem höheren Umsatz als im Vorjahr.

In der Auswertungsstufe **Home Entertainment** wird sich der physische Bereich voraussichtlich analog zum Gesamtmarkt weiter rückläufig entwickeln. Im digitalen Home Entertainment erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte einen Umsatzanstieg gegenüber der ersten Jahreshälfte 2023. Die Aufwärtsbewegung im digitalen Bereich wird jedoch voraussichtlich die rückläufige Entwicklung im physischen Home Entertainment nicht vollständig kompensieren können. Daher erwarten wir einen Gesamtumsatz im Home Entertainment unterhalb des Vorjahresniveaus.

In der Auswertungsstufe **Lizenzen** wird sich der Umsatz bei der Lizenzierung von SVoD-, Pay-TV und Free-TV-Rechten gegenüber der ersten Jahreshälfte voraussichtlich erhöhen. Insgesamt erwarten wir gegenüber dem Vorjahr plangemäß weiterhin einen leichten Umsatzrückgang.

Segment Services

Die Geschäftsentwicklung im Segment Services war in der ersten Jahreshälfte 2023 durch ein deutliches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr gekennzeichnet, das sich voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte abschwächen wird. Für das Gesamtjahr rechnen wir weiterhin mit einem moderaten Umsatzzuwachs gegenüber 2022.

Gesamtausblick für die Splendid Gruppe

Die erste Jahreshälfte 2023 verlief zufriedenstellend für die Splendid Gruppe und liegt im Rahmen des für das Gesamtjahr prognostizierten Geschäftsverlaufs. Die Auswirkungen sinkender Produktionsbudgets und des Streiks der Schauspieler und Drehbuchautoren in den USA wird voraussichtlich mehrheitlich erst im kommenden Jahr spürbare Effekte auf die Zulieferung neuer Programme sowie auf den Auftragseingang in unserem Dienstleistungssektor zeigen. Dennoch sind erste Effekte bereits in diesem Jahr nicht auszuschließen. Auch die durch die wirtschaftlichen Belastungen zu erwartende geringere Konsumbereitschaft der Verbraucher müssen wir in den kommenden Monaten weiter beobachten und die Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung kontinuierlich bewerten.

Unter Berücksichtigung der Segmentumsatzplanungen erwarten wir für 2023 nach wie vor einen Konzernumsatz in einer Bandbreite zwischen EUR 38,0 Mio. und EUR 43,0 Mio.

In der zweiten Jahreshälfte 2023 rechnen wir auf der Grundlage der erwarteten Umsatzsteigerungen in den Bereichen Kino und Lizenzen insbesondere mit höheren Herstellungs- und Vertriebskosten als in der ersten Jahreshälfte. Auf der Basis der Umsatz- und Kostenplanungen erwartet der Vorstand für das Jahr 2023 weiterhin ein Konzern-EBIT in der Bandbreite zwischen EUR 2,0 Mio. und EUR 3,0 Mio.

Auf der Grundlage der vorgesehenen Produktions- und Auslieferungszeitpunkte bereits kontrahierter Filme plant der Vorstand weiterhin ein gegenüber dem Vorjahr höheres Investitionsvolumen in das Filmvermögen. Die Finanzierung erfolgt aus dem operativen Cashflow sowie aus dem bestehenden Finanzierungsrahmen.

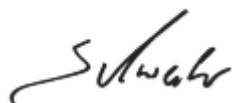
Hinsichtlich der übrigen Prämissen sowie der Risiken für die Jahresprognose verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022, S. 52. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen unter „V.5 Darstellung der wesentlichen Einzelrisiken“ im Geschäftsbericht 2022, S. 43ff sowie auf die entsprechenden Ausführungen in diesem Konzernzwischenlagebericht.

Die Splendid Gruppe veröffentlicht nur Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr. Unterjährig kann es in Abhängigkeit von den Veröffentlichungszeitpunkten zu starken Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis in den einzelnen Berichtsperioden kommen.

Köln, 24. August 2023

Splendid Medien AG

Der Vorstand



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	25
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	27
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Konzernkapitalflussrechnung	29
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40



„Luanas Schwur“

Konzernbilanz

Aktiva

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	734	777
II. Immaterielle Vermögenswerte	1.191	1.245
III. Nutzungsrechte	1.856	1.181
IV. Filmvermögen	10.748	7.861
V. Geschäfts- oder Firmenwert	326	326
VI. Latente Steueransprüche	2.903	2.779
VII. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.002	1.578
	18.760	15.747
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.826	4.455
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.745	11.534
III. Vertragsvermögenswerte	0	181
IV. Vorräte	899	808
	14.470	16.978
Summe Aktiva	33.230	32.725

Passiva

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.790	9.790
II. Kapitalrücklage	396	396
III. Gewinnrücklagen	15.748	15.748
IV. Konzernbilanzverlust	-15.735	-16.345
V. Minderheitenanteile	28	54
	10.227	9.643
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Leasingverbindlichkeiten	1.341	605
	1.341	605
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Bankverbindlichkeiten	2.695	24
II. Leasingverbindlichkeiten	606	648
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.403	10.039
IV. Vertragsverbindlichkeiten	365	1.405
V. Rückstellungen	9.148	9.842
VI. Ertragsteuerschulden	445	519
	21.662	22.477
Summe Passiva	33.230	32.725

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
1. Umsatzerlöse	18.265	20.822
2. Herstellungskosten	-11.398	-12.860
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	6.867	7.962
4. Vertriebskosten	-3.020	-2.810
5. Verwaltungskosten	-3.321	-3.087
6. Sonstige betriebliche Erträge	499	496
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-1
8. Währungsgewinne / -verluste	-4	174
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.016	2.734
10. Finanzergebnis	-297	-201
11. Ergebnis vor Steuern	719	2.533
12. Ertragsteuern	-93	-176
13. Konzernperiodenergebnis	626	2.357
- davon entfallen auf Anteilseigner	610	2.349
- davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	16	8
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,06	0,24
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,06	0,24
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.789.999	9.789.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.789.999	9.789.999

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Konzernperiodenergebnis	626	2.357
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	626	2.357
- davon entfallen auf Anteilseigner	610	2.349
- davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	16	8
	626	2.357

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernverlust	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2023	9.790	396	15.748	-16.345	54	9.643
Konzerngesamtergebnis				610	16	626
Ausschüttung					-42	-42
Stand 30.6.2023	9.790	396	15.748	-15.735	28	10.227

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzernverlust	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2022	9.790	396	15.748	-20.882	34	5.086
Konzerngesamtergebnis				2.349	8	2.357
Stand 30.6.2022	9.790	396	15.748	-18.533	42	7.443

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.016	2.734
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	0	-66
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	4.022	3.742
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	497	514
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-694	-1.268
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	0	-2
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.946	1.261
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.839	-1.728
- Gezahlte Steuern	-291	-92
+ Erhaltene Zinsen	1	0
- Gezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	-298	-201
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.360	4.894
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-96	-2
- Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-6.987	-6.236
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.083	-6.238
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.250	-2.268
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	2.671	3.465
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-284	-311
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.094	886
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	371	-459
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.455	6.905
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.826	6.446

Ergänzende Konzern-Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG für das erste Halbjahr 2023

1. Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2022 gelten – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften oder geänderter Bilanzierungsmethoden – insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Der Konzernzwischenabschluss wurde mit Beschluss des Vorstands vom 24. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss einschließlich des Zwischenlageberichts wurde nicht geprüft.

2. Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem 1. Januar 2023 geltenden Auslegungen und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden angewendet, sofern deren Anwendung verpflichtend ist.

Die Gesellschaft hat die folgenden, ab dem 1.1.2023 geltenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmalig angewendet:

Standard/Interpretation	Titel/Regulierungsinhalt
IFRS 17, Änderungen	Versicherungsverträge
IFRS 17, Änderungen	Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen
Änderung IAS 1, IFRS Practice Statement 2	Angaben zu Rechnungslegungsmethoden
Änderung IAS 8	Definitionen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
Änderung IAS 12	Latente Steuern - zusätzliche Rückausnahme der Erstanwendungsausnahme

Durch die Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2023 geltenden Änderungen der IFRS haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurden neben dem Mutterunternehmen Splendid Medien AG die folgenden Unternehmen einbezogen.

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil in %
Splendid Film GmbH	Köln	100
Polyband Medien GmbH	München	100
WVG Medien GmbH	Hamburg	90
eNterActive GmbH	Hamburg	85
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Videocity GmbH	Köln	100
Splendid Entertainment GmbH	Köln	100
Splendid Studios GmbH	Köln	100
Splendid Film B.V.	Amsterdam	100
Early Learning Group GmbH i.L.	Hamburg	100

4. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen sowie wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung von Konzernabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen des IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche Einfluss auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, ausgewiesene Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben.

Den Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zugrunde gelegt.

Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden keine wesentlichen Änderungen bei den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen sowie bei den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden getroffen, die eine entsprechende Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die nachstehende Tabelle zeigt die wesentlichen Umsatzbestandteile nach Auswertungsstufen des Segments Content. Die Umsätze des Segments Services beinhalten ausschließlich Dienstleistungen.

in TEUR	2023	2022
Kino	973	379
TV-Auftragsproduktion	0	2.485
Lizenzen	5.390	5.368
Home Entertainment	8.469	9.401
Summe Content	14.832	17.766
Summe Services	3.433	3.056
Konzernumsatz	18.265	20.822

Herstellungskosten

In den Herstellungskosten sind folgende Posten enthalten:

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Abschreibungen auf Filmrechte	4.022	3.742
Bezogene Leistungen und Materialkosten	3.440	4.822
Lizenzaufwand / Royalties	1.768	1.680
Personalkosten	1.799	2.389
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	266	300
Bestandsveränderungen	-112	-1.840
Sonstiges	215	1.767
Gesamt	11.398	12.860

Die Abschreibungen auf Filmrechte beinhalten Wertminderungen in Höhe von TEUR 125 (i. V. TEUR 125).

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten ergeben sich wie folgt:

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Personalkosten	1.628	1.538
Werbung	859	942
GEMA / Filmförderabgabe	154	109
Verkaufsprovisionen	130	72
Reisekosten	137	62
Sonstiges	112	87
Gesamt	3.020	2.810

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten ergeben sich wie folgt:

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Personalkosten	1.600	1.431
Rechts- und Beratungskosten	618	661
Kommunikation, IT, Bürokosten	338	317
Abschreibungen auf Anlagevermögen	231	214
Mietneben- und Betriebskosten	193	194
Versicherungen, Beiträge	84	72
Public Relations, Investor Relations, HV	76	38
Kfz-Kosten	22	35
Sonstiges	159	125
Gesamt	3.321	3.087

In den Personalkosten sind Tantieme-Rückstellungen für die im Vergütungssystem vorge-sehene mehrjährige variable Vorstandsvergütung (Long Termin Incentives - LTI) berück-sichtigt. Die Bewertung der LTI erfolgte auf der Grundlage der aktuellen Vorstandsverträge in Verbindung mit den Vorgaben des aktuellen Vergütungssystems.

Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Auflösung von Rückstellungen	176	264
Filmverleihförderungen	165	141
Erstattung Lohnfortzahlung	29	23
Herabsetzung von Wertberichtigungen / Zahlungseingänge aus abgeschriebenen Forderungen	82	20
Sonstige	47	48
Gesamt	499	496

Finanzergebnis

in TEUR	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Finanzerträge		
Bankguthaben	1	0
Summe Finanzerträge	1	0
Finanzaufwendungen		
Bankverbindlichkeiten	174	105
Leasingverbindlichkeiten	42	21
Sonstige	82	75
Summe Finanzaufwendungen	298	201
Finanzergebnis	-297	-201

6. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Filmvermögen

in TEUR	Stand 1.1.2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 30.06.2023
		Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	
Filmvermögen					
1. Filmrechte	245.625	6.246	0	832	252.703
2. Geleistete Anzahlungen	2.550	618	0	-832	2.336
3. Eigenproduktionen	3.947	152	0	0	4.099
Summe Filmvermögen	252.122	7.016	0	0	259.138

	Stand 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen und Wertminderungen		Restbuchwerte	
				Zu- schreibung	Stand 30.06.2023	Stand 30.06.2023	Stand 31.12.2022
Filmvermögen							
1. Filmrechte	240.924	4.129	0	0	245.053	7.650	4.701
2. Geleistete Anzahlungen	473	0	0	0	473	1.863	2.077
3. Eigen- produktionen	2.864	0	0	0	2.864	1.235	1.083
Summe Filmvermögen	244.261	4.129	0	0	248.390	10.748	7.861

Die **Zahlungsmittel** erhöhten sich auf TEUR 4.826 (31.12.2022: TEUR 4.455).

Die lang- und kurzfristigen **Forderungen** haben sich zum Stichtag um TEUR 3.365 verringert.

Das **Eigenkapital** des Konzerns nahm aufgrund des Konzernperiodenergebnis zum Stichtag zu (TEUR 10.227, 31.12.2022: TEUR 9.643). Die Eigenkapitalquote betrug 30,8% (31.12.2022: 29,5%).

Die Darlehensverbindlichkeiten wurden zur Finanzierung neuer Investitionen in das Filmvermögen ausgeweitet, sodass sich die **Bankverbindlichkeiten** auf TEUR 2.695 (31.12.2022: TEUR 24) erhöhten.

Die seitens des Mehrheitsaktionärs der Splendid Medien AG gewährten Darlehen in Höhe von ursprünglich EUR 2,5 Mio. wurden im Mai 2023 um den Teilbetrag von EUR 1,25 Mio. zurückgeführt.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** verringerten sich um TEUR 815.

7. Buchwerte und Zeitwerte der Finanzinstrumente

Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten haben kurze Restlaufzeiten, so dass deren zu Nominalwerten angesetzte Buchwerte zum Abschlussstichtag grundsätzlich nahezu dem Zeitwert entsprechen.

Sämtliche übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten waren als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zu klassifizieren.

8. Segmentberichterstattung

Der Hauptentscheidungsträger der Splendid Gruppe betrachtet das Geschäft in erster Linie aus einer produktbezogenen Perspektive, wobei der Vermarktungserfolg des einzelnen Films bzw. Inhaltes über alle Auswertungsstufen im Mittelpunkt steht.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente Content und Services. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung und Synchronisation erbracht.

Bei der Darstellung der Segmente wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Innerhalb eines Segmentes anfallende Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert. Die Segmentangaben beinhalten Gewinne aus Lieferungen und Leistungen an andere Segmente, etwaige Zwischengewinne hieraus werden in der Überleitungsspalte eliminiert.

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2023

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	14.867	4.566	967		20.400
Konzerninterne Umsätze	-35	-1.133	-967		-2.135
Umsätze Konzern	14.832	3.433	0		18.265
EBITDA	6.218	641	-838	-486	5.535
Abschreibungen und Wertminderungen Filmvermögen	-4.083	0	0	61	-4.022
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	-166	-221	-110		-497
EBIT	1.969	420	-948	-425	1.016
Finanzergebnis					-297
Ertragsteuern					-93
Konzernperiodenergebnis					626
Beschäftigte	56	65	12	0	133

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2022

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	17.768	4.149	595		22.512
Konzerninterne Umsätze	-2	-1.093	-595		-1.690
Umsätze Konzern	17.766	3.056	0		20.822
EBITDA	7.649	621	-1.075	-205	6.990
Abschreibungen und Wertminderungen Filmvermögen	-3.892	0	0	150	-3.742
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	-170	-231	-113		-514
EBIT	3.587	390	-1.188	-55	2.734
Finanzergebnis					-201
Ertragsteuern					-176
Konzernperiodenergebnis					2.357
Beschäftigte	71	63	15	0	149

9. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstands sind:

- Dr. Dirk Schweitzer, Vorsitzender
- Björn Siecken, Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Thies G.J. Goldberg, Vorsitzender
 - Ausgeübter Beruf: Unternehmensberater und geschäftsführender Gesellschafter der GOLDBERG CONSULTING GmbH, Hamburg, der RAPTOR Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg und der MonsAurum Beteiligungsverwaltung GmbH, Hamburg
 - Weitere Aufsichtsratsmandate: ANSARES AG, Berlin (Vorsitzender), HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg

- Herr Hans-Jörg Mellmann, stellvertretender Vorsitzender
 - Ausgeübter Beruf: selbständiger Unternehmensberater, Brühl

- Frau Sandra Münstermann
 - Ausgeübter Beruf: Head of Institutional International Client Management bei der DZ Bank AG, Frankfurt
 - Weiteres Aufsichtsratsmandat: FMR Frankfurt Main Research AG, Frankfurt; lodgyslife AG, Frankfurt (stellv. Vorsitzende)

Aktienbesitz der Organmitglieder

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 30. Juni 2023 EUR 9.789.999,00 und ist auf 9.789.999 Inhaber-Stammaktien eingeteilt.

Zum 30. Juni 2023 liegt kein Aktienbesitz der Organmitglieder vor.

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die Splendid Gruppe die Personen bzw. Unternehmen, die die Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die Splendid Gruppe beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Der Mehrheitsaktionär Andreas R. Klein ist gem. IAS 24.13 als beherrschend einzustufen. Wir verweisen auf die Angaben unter Punkt VI. „Übernahmerelevante Angaben nach §§ 289a Absatz 1 und 315a Absatz 1 HGB und erläuternder Bericht“ im Geschäftsbericht 2022, S. 53ff.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Splendid Medien AG sowie die durch diese beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen und Personen werden als nahestehende Personen definiert.

Geschäftsvorfälle mit wesentlichen Tochtergesellschaften werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und nicht weiter erläutert. Neben den Geschäftsbeziehungen zu den wesentlichen Tochtergesellschaften bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	Betrag	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Andreas R. Klein	82	82	0	Darlehensgewährung*	Zinsen gem. Vertrag
Andreas R. Klein	202	202	32	Beratung inkl. Nebenkosten	gem. Vertrag

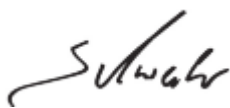
* Herr Andreas R. Klein hat der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von TEUR 2.500 zur Verfügung gestellt. Das Darlehen hat eine feste Laufzeit bis 31.12.2024 und wird mit 8% p.a. verzinst. Im Mai erfolgte die Rückzahlung einer Tranche in Höhe von TEUR 1.250.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Berichtszeitraums wurde die Konzerngesellschaft Splendid Studios GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2023 auf die Konzerngesellschaft Splendid Entertainment GmbH verschmolzen.

Köln, 24. August 2023

Splendid Medien AG
Der Vorstand



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



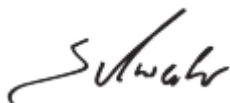
Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 30. Juni 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 24. August 2023

Der Vorstand



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Finanzkalender

Datum	Ereignis
März 2024	Geschäftsbericht 2023

Impressum

Herausgeber

Splendid Medien AG
Lichtstr. 25
50825 Köln

info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Konzept und Design

Dieser Geschäftsbericht wurde inhouse mit firesys produziert.

Geschäftsbericht im Internet

Der Halbjahresfinanzbericht der Splendid Medien AG ist im Internet unter www.splendidmedien.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.splendidmedien.com. Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Informationen zu. Bitte wenden Sie sich an:

Investor Relations

Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Lichtstr. 25
50825 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32-99
karin.opgenoorth@splendid-medien.com



splendid *medien AG*

Lichtstr. 25
50825 Köln

info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com

